

# Genitive, Pronomen und andere Stolpersteine – eine Lerntheke



Hier hat sich ein Fehler eingeschlichen! Nach der Arbeit an der Lerntheke wird sich in Fehler Ihren Schülern nicht unterlaufen.

Von Birgit K... Wiesbaden

**Dauer** 5 Stunden

**Inhalt** Eine Lerntheke zu folgenden Grammatikthemen: Satzstellung mit den Konjunktionen *weil* und *der*; der Genitiv nach den Präpositionen *wegen*, *infolge*, *kraft*, *statt*, *aufgrund*; Unterscheidung von Personalpronomen, Anredepronomen und Possessivpronomen; Verwendung von *wie* und *als*; die Steigerung von Adjektiven; Unterscheidung von *der-*, *die-*, *dasselbe* und *der/die/das gleiche*

**Info** Einstufungs- und Abschlusstest auf zwei Niveaus

## Fachliche Hinweise

### Stolpersteine in der Grammatik

Es gibt bestimmte grammatische Fehler, die Schülerinnen und Schüler immer wieder machen. Dazu gehören beispielsweise der inkorrekte Gebrauch des Genitivs nach bestimmten Präpositionen wie *wegen*, *infolge* und *aufgrund* oder die falsche Steigerung von Adjektiven, die bereits die Höchstform darstellen wie zum Beispiel *einzig*.

In dieser Unterrichtseinheit werden sieben Bereiche behandelt, in denen Lernende wiederholt Fehler machen:

1. der Gebrauch der Konjunktionen *weil* und *denn* und der damit verbundene Satzbauplan;
2. der Gebrauch des Genitivs nach bestimmten Präpositionen;
3. die Groß- und Kleinschreibung von Anrede-, Personal- und Possessivpronomen;
4. die Verwendung der Partikel *wie* und *als*;
5. steigerbare und nicht steigerbare Adjektive;
6. Personalpronomen und ihr Bezug zum Substantiv;
7. die Unterscheidung von *der/die/das gleiche* und *der-, die-, dasselbe*.

### Didaktisch-methodische Hinweise

Anhand eines Lernbüfetts haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Arbeitsblätter zu ausgewählten grammatischen Bereichen selbstständig zu bearbeiten. So ermöglicht ein Lernbüfett ein schülerorientiertes, individuelles Lernen und greift damit die Forderung der meisten Bildungsplaner nach individueller Förderung auf. Für einen Großteil der Schüler bestimmen ihren Arbeitsprozess weitgehend selbst: Sie wählen die Reihenfolge der zu bearbeitenden Aufgaben und legen innerhalb eines gesetzten Zeitrahmens ihr eigenes Arbeitstempo fest.

### Das Lernbüfett als Übungsform

Das Lernbüfett (oder die Lerntheke) ist eine Arbeitsform, die im Unterricht immer häufiger Anwendung findet. Es handelt sich um eine Abwandlung des Stationenlernens oder Lernzirkels. Während beim Stationenlernen feste Stationen vorgegeben werden, an denen immer nur eine bestimmte Anzahl von Schülerinnen und Schülern die dort bereitgestellte Aufgabe bearbeiten kann, holen sich bei einem Lernbüfett die Lernenden die jeweils gewünschte Aufgabe ab und bearbeiten sie an ihrem Platz. Das vereinfachte Organisation dieser Lernform erheblich.

Mithilfe eines Einstufungstests stellen die Lernenden fest, in welchen Grammatikbereichen sie Defizite haben und können dann gezielt Aufgaben bearbeiten. Anhand eines Abschlusstests können sie am Ende der Einheit feststellen, ob sie sich in den jeweiligen Bereichen verbessert haben.

Die Einstufungstests gliedern sich auf zwei Niveaustufen. Je nachdem, wie viel Zeit Ihnen zur Verfügung steht und wie lernstark Ihre Klasse ist, können Sie sich für einen Test entscheiden oder auch innerhalb der Klasse differenzieren.

## Stundenverlauf

Stunde 1/2	Einen Einstufungstest machen
<b>Intention</b>	Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten einen Einstufungstest. Dieser wird in zwei Niveaustufen angeboten. Im Anschluss erhalten die Lernenden die Lösung und stellen selbstständig fest, welche Fehler sie gemacht haben. Anhand der Fehler können die Schülerinnen und Schüler entscheiden, welche Lernstationen sie bearbeiten müssen.
<b>Materialien M 1–M 4</b>	<p><b>M 1</b> bildet einen spielerischen Einstieg in die Unterrichtseinheit. Anhand zweier Fotos, auf denen ein Auszug aus einer Bedienungsanleitung und eines Rezeptes abgebildet ist, erkennen die Lernenden, dass das Anredepronomen mit dem Personalpronomen verwechselt wurde.</p> <p><b>M 2</b> ist ein Einstufungstest in Form eines fehlerhaften Geschäftsbriefes. In diesem haben sich fünf Fehlertypen versteckt, die jeweils drei Mal vorkommen.</p> <p><b>M 3</b> ist ein schwierigerer Einstufungstest, ebenfalls in Form eines Geschäftsbriefes. In diesem gibt es sieben Fehlertypen, die jeweils zwei Mal vorkommen.</p> <p><b>M 4</b> ist ein Laufzettel, den die Lernenden erhalten. Dieser gibt ihnen einen Überblick über die Stationen und Anweisungen zur Arbeit an der Lerntheke.</p>
Stunde 3/4	Grammatik üben – eine Lerntheke
<b>Intention</b>	Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten an einer Lerntheke Arbeitsblätter zu verschiedenen Grammatikthemen. Die Arbeitsblätter korrigieren sie selbstständig.
<b>Materialien M 5–M 11</b>	Jedes Arbeitsblatt behandelt jeweils einen grammatischen Aspekt. Die Lernenden entscheiden nach dem Einstufungstest, welche Arbeitsblätter sie lösen.
Stunde 5	Einen Abschlusstest machen
<b>Intention</b>	Mithilfe eines Abschlusstestes am Ende der Unterrichtseinheit überprüfen die Lernenden ihre Grammatikkenntnisse erneut. Den Abschlusstest gibt es ebenfalls auf zwei Niveaustufen.
<b>Materialien M 12–M 13</b>	<p>Den Abschlusstest <b>M 12</b> lösen diejenigen Schülerinnen und Schüler, die den Einstufungstest A (M 1) bearbeitet haben.</p> <p>Der Abschlusstest <b>M 13</b> steht für diejenigen Lernenden zur Verfügung, die den Einstufungstest B (M 2) gemacht haben.</p>

## Ergänzendes Material

### Literatur

Duden 9, *Heißes und gutes Deutsch, Wörterbuch der sprachlichen Zweifelsfälle*, hrsg. v. der Dudenredaktion, Dudenverlag, Mannheim 2007.

Sie haben Zweifel? Dieses Werk behandelt typische Zweifelsfälle der deutschen Sprache, wie sie der Duden-Sprachberatung täglich als Fragen gestellt werden. Sortiert von A bis Z, bietet es Antwort auf orthografische, grammatische und stilistische Fragen, außerdem Formulierungshilfen und Erläuterungen zum Sprachgebrauch. Verständlich erklärt, mit Übersichtsartikeln zu Gebieten wie Groß- oder Kleinschreibung oder Kommasetzung und mit vielen Beispielen aus der Praxis.

Legen Sie den Duden an der Lerntheke aus, damit Ihre Schülerinnen und Schüler damit arbeiten können.

## M 1

## Da stimmt was nicht! – Eine Bedienungsanleitung und ein Rezept unter die Lupe nehmen

Bedienungsanleitungen und Rezepte müssen für jeden verständlich sein. Manchmal können wir aber nur den Kopf schütteln, wenn wir sie lesen. Finden Sie die Fehler?

3. Universelle Funktionalität Ihres TV-Gerätes

Wenn Sie Ihr TV-Gerät eingestellt haben, können Sie seine universelle Funktionalität nutzen. Mit der universellen Fernbedienung können Sie auch die wichtigsten Funktionen Ihres TV-Gerätes (z. Lautstärkeregelung) steuern. So werden Sie geort:

Verbesserungsvorschlag:

---



---



---

Auszug einer Bedienungsanleitung

Die Kartoffeln waschen, in köcheln und etwa 30-40 Min. gar kochen. Inzwischen den Kochschinken in Würfel schneiden. Die gegarten Kartoffeln dann pellen und in Scheiben schneiden. Danach werden Sie mit der Mehl, den Schinkenwürfeln, dem geriebenen Parmesan, der Hälfte der Semmelbrösel, dem Salz, dem Pfeffer und dem Lorbeer in einer Schale vermischt.

Verbesserungsvorschlag:

---



---



---



Auszug aus einem Rezept

### Aufgaben

1. Lesen Sie die beiden Textauszüge.
2. Finden Sie die Fehler und verbessern Sie diese. Erklären Sie Ihren Verbesserungsvorschlag.

## M 5

## Station 1: Weil und denn – wie sich der Satzbau verändert

Beim Gebrauch der Konjunktionen „weil“ und „denn“ ist Vorsicht geboten. „Weil“ leitet Nebensätze ein, bei denen das Verb an letzter Stelle steht. „Denn“ leitet Hauptsätze ein, bei denen das Verb an zweiter Stelle steht.

**Beispiele:**

Sie freut sich, **weil** sie morgen nach Berlin **verreist**.

Hauptsatz + Nebensatz

Sie freut sich, **denn** sie **verreist** morgen nach Berlin.

Hauptsatz + Hauptsatz

**Aufgabe 1**

Formen Sie die Hauptsätze mit „denn“ in Nebensätze mit „weil“ um.

1. Er ärgert sich, denn er hat seine Geldbörse verloren.

\_\_\_\_\_

2. Julia kann nicht zum Betriebsfest mitkommen, denn sie ist krank.

\_\_\_\_\_

3. Tim vereinbart einen Gesprächstermin mit seinem Chef, denn er möchte ihn von seinen Ideen überzeugen.

\_\_\_\_\_

4. Er nimmt seinen Schirm mit, denn es sieht nach Regen aus.

\_\_\_\_\_

**Aufgabe 2**

Ergänzen Sie die Sätze mit den in Klammern stehenden Satzteilen. Achten Sie dabei auf die richtige Satzstellung.

1. Er möchte nach Hause, denn (schon spät – ist – es)

Er möchte nach Hause, denn \_\_\_\_\_.

2. Sie schenkt ihm ein Buch, weil (hat – Geburtstag – er)

Sie schenkt ihm ein Buch, weil \_\_\_\_\_.

3. In seinem Büro ist es sehr heiß, denn (scheint – schon – die Sonne – den ganzen Tag herein)

In seinem Büro ist es sehr heiß, denn \_\_\_\_\_.

4. Er teilt der Krankenkasse seine neue Adresse mit, weil (ist – er – umgezogen)

Er teilt der Krankenkasse seine neue Adresse mit, weil \_\_\_\_\_.

\_\_\_\_\_

## M 8

Station 4: *Wie* und *als* – wo liegt der Unterschied?

Die Partikel **wie** und **als** verwendet man bei Vergleichen. Möchte man aufzeigen, dass zwei Dinge gleich sind, verwendet man **wie**. Wenn man aber die Ungleichheit aufzeigen möchte, verwendet man **als**.

Beispiele: Ingo ist so schnell wie Carsten. → Gleichheit, beide Jungen sind gleich schnell.  
Ingo ist schneller als Carsten. → Ungleichheit, beide Jungen sind unterschiedlich schnell, da Ingo schneller ist als Carsten.

## Aufgabe

Ergänzen Sie die Sätze richtig.

- Heute ist es so kalt \_\_\_\_\_ gestern.  
Heute ist es kälter \_\_\_\_\_ gestern.
- Sandra ist größer \_\_\_\_\_ Jürgen.  
Sandra ist so groß \_\_\_\_\_ Jürgen.
- Die Reise dauert genauso lange \_\_\_\_\_ nach Bonn.  
Die Reise dauert länger \_\_\_\_\_ nach Bonn.
- Nils ist im Rechnungswesen so gut \_\_\_\_\_ Jens.  
Nils ist im Rechnungswesen besser \_\_\_\_\_ Jens.



## Aufgabe 2

Ergänzen Sie die Sätze mit „wie“ oder „als“.

- Es ist noch nicht so heiß \_\_\_\_\_ letztes Jahr.
- Im neuen Bürogebäude ist es heller \_\_\_\_\_ im alten.
- Er wohnte weiter weg vom Arbeitsplatz \_\_\_\_\_ Janis.
- Sie rief so laut \_\_\_\_\_ sie konnte.
- Die Mahnung kam später \_\_\_\_\_ erwartet.
- Der Hund war auf \_\_\_\_\_ kamer \_\_\_\_\_ der Mann.

## Zusatzaufgabe

Formulieren Sie Sätze mit den richtigen Vergleichspartikeln nach folgendem Muster:

- Stefan und Jan sind nicht gleich schnell. Stefan rennt zuerst ins Ziel.

Stefan ist \_\_\_\_\_ als Jan.

- Jasmin und Lisa sind gleich gut in Englisch.

\_\_\_\_\_

- Angel und Tom sind nicht gleich mutig. Tom wagt sich zuerst nach vorn.

\_\_\_\_\_

- Patrick und Thorben sind nicht gleich stark. Patrick lag zuerst auf der Matte.

\_\_\_\_\_

# Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



## Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über  
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch  
SSL-Verschlüsselung

**Mehr unter: [www.raabe.de](http://www.raabe.de)**